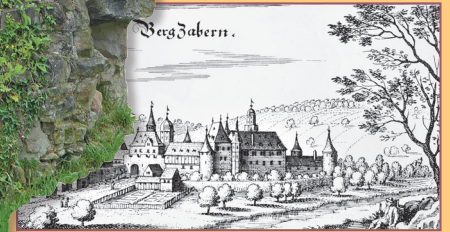
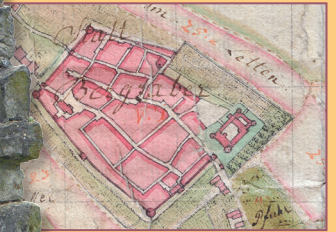
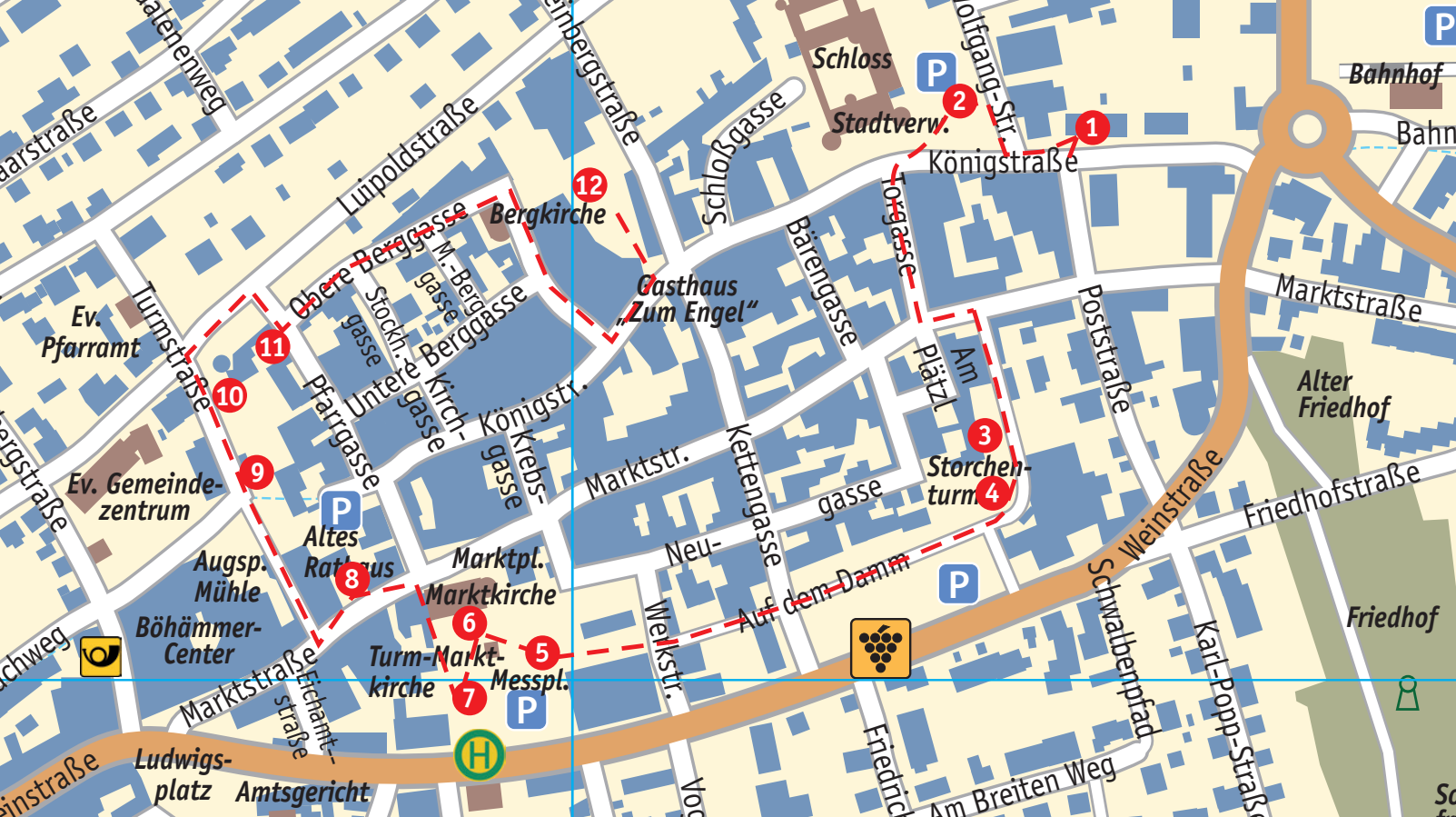


BAD BERGZABERN
HEILKLIMATISCHER KURORT
KNEIPPHEILBAD



STADTMAUER- RUNDWEG





Datengrundlage: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP, 2017, dl-de/by-2-0
Kartografie: ©Helena Vogl, Bad Bergzabern, Neubergstr. 2B

Die Tafeln

- 1 Geschichte der Stadtbefestigung
- 2 Das herzogliche Schloss als Teil der Wehranlage
- 3 Der Storchenturm
- 4 Von Wehr und Waffen
- 5 Die Stadtbefestigung
- 6 Der Kirchturm
- 7 Die Mauertürme
- 8 Die Stadttore
- 9 Die Wasserverteidigung
- 10 Dicker Turm
- 11 Belagerungen
- 12 Die Stadtmauer

Wussten Sie, dass in der Altstadt von Bad Bergzabern noch ansehnliche Reste der ehemaligen Stadtbefestigung zu sehen sind? Fast 60% der aus dem Mittelalter stammenden Befestigungsanlage sind heute noch erhalten: Das befestigte Schloss, drei Mauertürme, Teile des Wehrgangs und lange Mauerpartien, teilweise frei stehend oder in Gebäude integriert! Vom 13. bis zum 19. Jahrhundert hat diese Befestigungsanlage die Stadt umgeben. Nicht immer konnte sie die Bevölkerung vor der Kriegsfurie schützen: 1455 wurde Bergzabern ebenso erobert wie im Bauernkrieg 1525. Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) boten die Mauern und Türme ebenso wenig Schutz wie 1676 bei dem Niederbrennen eines Teils der Stadt oder in der Revolutionskriegen ab 1793. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Befestigung aufgelassen und teilweise geschleift. Aber eben nur teilweise! Die erhaltenen Reste können Sie besichtigen, wenn Sie diesen Bodentafeln folgen, insgesamt 12 Info-Tafeln erläutern Ihnen die erhaltenen Reste der Befestigung von Bad Bergzabern.

